

## 1 Denkfabrik produziert viele Lacher

Schwarzwälder-Bote, vom 06.02.2012 00:11 Uhr



Klarer Erfolg im Heimspiel: Die närrischen "Strandmiezen" aus Allmendshofen sind zu Hause schwer zu bezwingen. Foto: Hahnel Foto: Schwarzwälder-Bote

Donaueschingen. In Allmendshofen firmiert eine der Denkfabriken der donaustädtischen Fasnet, keine Frage. Beim Bunten Abend der DJK war der "Output" neuerlich bemerkenswert.

Wenn Benny Neiningen und Co. loslegen, kommt manch konkurrierender närrische Schauspieler ins Grübeln. Die Protagonisten aus dem Ried haben aber auch eine entsprechende Vorlaufzeit – auf ganze 50 Jahre blickt die DJK-Fasnetgruppe zurück, das ist eine Menge Holz.

Beim großen Sonntags-Umzug durch die Kernstadt sind die Allmendshofener fast immer kreativ und demzufolge Hingucker. Eine "kleine Veranstaltung" wie der Bunte Abend im Sportheim wird mit links gestemmt, selbstverständlich war's am Parkrand proppenvoll, manch jüngeres Semester wählte gar einen Stehplatz.

Die "Straßenfeger" Sepp und Isidor (Benny Neiningen, Gerhard Leuthner) stellten unter anderem auf das Fürstenhaus scharf und gaben den nach Allmendshofen gekommenen Gemeinderatsmitgliedern (die GUB scheint die Fasnet heuer richtig zu mögen) einiges mit auf den Nachhauseweg – für Schenkelklopfer sorgten die drei Strandmiezen Hermann und Reinhold Schorpp sowie Thomas Wild.

Miezen am Strande und im Sande – die Schorpps und "der Thomas" haben die Bälle aufgenommen, nach XL-Badeanzügen, Sonnenbrillen und Kopfbedeckungen gegriffen. Polster vorn und hinten – kein Problem mit der Vorgabe der Schneider, genug Stoff ist ja vorhanden.

Wenn selbst 20-Jährige aus dem Kichern und Lachen kaum noch herauskommen, wissen Wild und die Schorpps, dass alles richtig gemacht wurde. Sind Spitzen und Pointen einmal auf "Ü50" ausgelegt, haben die Jungen noch die Outfits der Miezen: "Boah", "richtig übel" – aus dem Munde einer Generation die via Handy Menschliches und Allzumenschliches rauf und runter abrufen kann, will das etwas heißen.

Mächtiges Dreistunden-Programm in Allmendshofen samt der heimischen DJK-Kicker, Ulrike Schorpp ("Die fidelen Vier") als Bühnengast, Gerhard Leuthner (wie üblich in Mehrfachrollen und eben auf vielen Hochzeiten tanzend) – man darf sich schon jetzt auf den Umzugs-Sonntag in der Kernstadt freuen; die Riedler zaubern sicher wieder etwas aus den Hüten.

Die Fasnetgruppe der DJK Donaueschingen wurde von Franz Wild und Günter Gut ins Leben gerufen, kurze Zeit später kam Benny Neiningen dazu und setzte sich willig an die Schreibmaschine. Damals waren alle in ihren Zwanzigern, die hochnährischen Allmendshofener blicken auf über 40 Jahre "Außendienst" (Gassenfasnet) zurück.